

WPU Französisch

Wir wollen,

- dass Du die französische Sprache verstehen kannst
- dass Du dich selbst in dieser Fremdsprache verständigen kannst oder einen Briefwechsel führen kannst
- dass Du dich bei einem Auslandsaufenthalt in allen wichtigen Lebenslagen angemessen behaupten kannst,
- dass Du die Kultur Frankreichs, Land und Leute kennen lernst.

An unserer GLS in Ratzeburg ist Französisch eines der Wahlpflichtfächer (= WPU), die vom 7. bis zum 10. Jahrgang – für ESA-Abgänger bis einschließlich des 9. Jahrganges – unterrichtet werden. Eine Probestunde erhalten die Schüler vor der endgültigen Wahl im 6. Jg. beim Besuch des FranceMobil. Dies ist ein Angebot des Kieler Bildungsministeriums in Zusammenarbeit mit dem französischen Kulturinstitut, bei der eine französische Muttersprachlerin die Schüler der 5. Klassen spielend an die französische Sprache heranführt. Zweck des Besuches ist es, den Schülern die Wahl des Französischen als WPU zu erleichtern.

Was machen wir im Französisch-Unterricht?

Das Hauptgewicht des Unterrichts liegt auf der gesprochenen Sprache. Zu diesem Zweck werden auch Ton- und Bildmaterialien eingesetzt. Wie auch im Englischunterricht wird mit einem Lehrwerk (Tous ensemble) gearbeitet.

Das Lernen neuer Vokabeln und grammatischer Strukturen kann durch die Verwendung von CDs und Sprachlernprogrammen für den Computer unterstützt werden.

Die Inhalte orientieren sich zunächst an wichtigen Situationen des täglichen Lebens, wie zum Beispiel Freizeitgestaltung oder Verabredungen treffen. Diese werden durch Rollenspiele und in Dialogen geübt.

Ab dem dritten Lernjahr werden auch kurze Lektüren und andere ergänzende Texte gelesen. Das Schreiben wird nach und nach immer stärker betont.

weitere Informationen zum Fach

Das Fach Französisch hat sich seit dem Übergang vom Realschulbetrieb zur Gemeinschaftsschule in mehrfacher Hinsicht verändert.

Französisch nicht mehr Pflichtfach für alle Schüler

Zum einen ist Französisch in keiner Weise mehr ein Pflichtfach, wie dies an der Realschule noch der Fall war. An Gemeinschaftsschulen haben die Schüler nicht mehr ein Jahr lang

automatisch im 7. Jahrgang Französischunterricht. An unserer GLS in Ratzeburg ist Französisch eines der Wahlpflichtfächer, die vom 7. bis zum 10. Jahrgang – für Hauptschulabgänger bis einschließlich des 9. Jahrganges – unterrichtet werden. Eine Probestunde erhalten die Schüler vor der endgültigen Wahl im 6. Jg. beim Besuch des FranceMobil. Dies ist ein Angebot des Kieler Bildungsministeriums in Zusammenarbeit mit dem französischen Kulturinstitut, bei der eine französische Muttersprachlerin die Schüler der 5. Klassen spielend an die französische Sprache heranführt. Zweck des Besuches ist es, den Schülern die Wahl des Französischen als WPU zu erleichtern.



Prüfungen in Französisch

Neu ist seit dem Schuljahr 2015/16, dass das Bildungsministerium in Schleswig-Holstein der Fachschaft Französisch zur Auflage gemacht hat, dass sie in jedem Jahrgang, **also von Klassenstufe 7 bis 10**, mit allen Schülern jährlich einmal eine **mündliche Prüfung** durchführt. Ab dem 8. Jahrgang wird die Prüfung im Prinzip von zwei Lehrern abgenommen. Die Bewertungskriterien unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bildungsministeriums in Kiel sind noch in Bearbeitung. An unserer Schule werden wir es versuchen, uns an den Vorgaben des Verlages unseres Lehrwerkes *Tous ensemble* in Übereinstimmung mit denjenigen des Ministeriums zu orientieren.

Eine zentrale Abschlussprüfung im 10. Jahrgang wie in einigen anderen Bundesländern haben wir in SH hingegen nicht. Auch die Teilnahme an der VERA-Prüfung im 8. Jahrgang ist jedem unterrichtenden Französischlehrer freigestellt. Seit 2018 gibt es im Fach Französisch

auch die Möglichkeit dazu, eine auf Gemeinschaftsschulen abgestimmte Version der VERA-Arbeit durchzuführen (optional).

Bewertungskriterien und Leistungsnachweise

Bewertungskriterien in Französisch nunmehr anhand von **Operatoren**

Seit einigen Jahren sind die vom Ministerium vorgegebenen Bewertungsmesser für einzelne Anforderungsbereiche und Kompetenzen sogenannte *Operatoren*.

Ein Beispiel für den Anforderungsbereich *Textarbeit* sind die Operatoren (*die richtige Antwort*) *ankreuzen*, (*eine vorgegebene Teilaussage*) *vervollständigen*, (*eine falsche Aussage*) *verbessern*, (*eine Person, Situation u.Ä. im Text*) *beschreiben*, (*wichtige Wörter*) *benennen*, *zeichnen*, *unterstreichen* usw.

Ähnliche Operatoren gibt es auch in den anderen Anforderungsbereichen für moderne Fremdsprachen: Aufsatzschreiben, Hörverständnis und mündliches Ausdrucksvermögen.

Leistungsnachweise nun **nicht** mehr zwingend **nur** anhand von **Arbeiten**

Nunmehr können laut ministeriellem Beschluss **alternative Leistungsnachweise** die herkömmlichen Arbeiten teilweise ersetzen. Vom 7. bis zum 10. Jg. können 2 Arbeiten durch alternative Leistungskontrollen ersetzt werden.

Im Folgenden möchte ich 2 mögliche alternative Leistungsnachweise vorstellen, wie sie im vorletzten 9. Jg. derzeit probeweise durchgeführt werden. Zwar sind wir im Gegensatz zu anderen Wahlpflichtkursen noch stets dazu verpflichtet, traditionelle Arbeiten mit Kontrolle der grammatischen und orthographischen Kenntnisse der Schüler und deren Fähigkeiten dazu, Texte auf Französisch und gesprochenes Französisch zu verstehen sowie eigene Texte in Französisch zu formulieren, zu schreiben. Wir dürfen diese nunmehr jedoch mit freieren, kreativen Leistungskontrollen ersetzen, bei deren Vorbereitung sich die Schüler hoffentlich in größerem Maße freiwillig und mit Interesse mit einbringen. Gerade im Vergleich zu WPU, in denen die Kursanforderungen nicht oder in geringerem Maße durch Arbeiten kontrolliert werden, möchten wir betonen, wie wichtig es uns ist, dass sich unsere Schüler im Französischunterricht **WOHLFÜHLEN**. Es wäre schön, wenn die beiden genannten alternativen Leistungsnachweise Lust auf Französischlernen machen würden!

1. **möglicher alternativer Leistungsnachweis:** (WPU, Jg. 9, 2016/17)
Erstellen und Präsentation von eigenen **Graffiti in Gruppenarbeit** mit Diskussion über die geleistete künstlerische Arbeit in fachübergreifender Zusammenarbeit mit einer Kunstlehrkraft
2. möglicher alternativer Leistungsnachweis: (WPU, Jg. 9, 2016/17)
Schreiben und Präsentation eines **Berichtes** über die beiden **Praktikumswochen** im 9. Jg.
In Anlehnung an den Englischunterricht mit vorbereitendem Material (Fragen zum Praktikum sowie fürs Praktikum wichtige Sätze/Ausdrücke/Wörter, die vor dem Praktikum auf Französisch und Deutsch besprochen werden)

Aktuelle Projekte im Unterricht

Francemobil - Qu'est-ce que c'est – was ist das?



FranceMobil – qu'est-ce que c'est ? – was ist das?

Ja, diese Frage habe ich mir als Französischlehrer auch bis vor kurzem gestellt.

Anfänglich wusste ich lediglich, dass *Francemobil* im Auftrag der französischen Kulturinstitute von Schulen eingeladen werden kann, um dann Schülerinnen und Schülern vor Ort französische Kultur zu vermitteln. In unserem Fall wurde uns angekündigt, dass Amandine Juan, eine junge Französin, aus Hamburg zu uns kommen würde. Sie bat dann vor ihrer Ankunft am Mittwoch, den 27. Januar 2016, um einen für alle Schüler sichtbaren Parkplatz zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Ja, dass sie mit einem Francemobil-Fahrzeug zu uns kommen würde, war mir schon klar, ich hatte aber mit einem *Minibus* gerechnet. Wo sollte man nun so schnell den von ihr gewünschten Parkplatz finden, ohne die geltenden Sicherheitsbestimmungen zu missachten? Schulleiter und Hausmeister waren in ihrem Denken flexibel und hatten bereits einen zentralen Abstellplatz für den vermeintlichen Bus gefunden, als sich dann bei Frau Juans Ankunft zeigte, dass der „Minibus“ ein kleiner französischer Renault war. Dieser war, für alle ersichtlich, ein Werbewagen für die französische Zivilisation, unter anderen gesponsert vom deutsch-französischen Fernsehkanal Arte, dem Verlag für moderne Sprachen Klett sowie den Bildungsministerien in S-H, MVP und HH, aber es war eben nur *ein kleines Auto!*

Auf Anraten unserer erfahrenen Französischkollegin, Frau Hasenkamp, hatte unsere Schule, die GSL, Francemobil und Mademoiselle Juan zu einem Studienbesuch für unsere Sechstklässler eingeladen. Diese müssen demnächst entscheiden, welchen Wahlpflichtkurs sie ab der 7. Klasse belegen möchten. Unsere französische Besucherin hat nun bei ihrem Besuch

allen sechsten Klassen die Möglichkeit gegeben, Französisch einmal live zu erleben - von einer echten französischen Muttersprachlerin und nur auf Französisch. Voller französischer Energie und Elan hat sie kommunikative Situationen geschaffen, in denen alles auf Französisch ausgedrückt wurde, sowohl von ihr als Lehrkraft als auch von den Schülern. Dass ihr dieses so beeindruckend gelang, hat einerseits mit ihrer großen Routine zu tun, andererseits aber auch mit der von ihr gewählten Unterrichtsform: Alles geschah spielerisch, man hätte Lust dazu, zu sagen, dass es kinderleicht war. Gerade auch eher schwierige Aufgaben so überzeugend zu vermitteln ist in Wirklichkeit jedoch eine wahre Kunst!

Es wurde in Spielen gelernt, sich gegenseitig vorzustellen, Vergleiche zwischen Deutschland und Frankreich zu stellen, Sachverhalte zu bejahen oder zu verneinen, Farben und Farbmischungen zu verstehen und selbst auszudrücken, und nie ist dabei auch nur ansatzweise Langeweile aufgekommen! Die Schüler haben sich selbst mit eingebracht, mit eigenen Ideen, mit Bewegungen, mit kameradschaftlichem Verhalten, um einander zu helfen und gemeinsam zu lernen, wobei der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt wurden. Ich selbst war als zuschauender Lehrer erstaunt über diese Fülle pädagogischer Ideen und voller Bewunderung über dermaßen geglückte Unterrichtsstunden!

Natürlich würde sich unsere Französischfachschaft darüber freuen, wenn die erste Begeisterung der Schüler dazu führen könnte, dass so viele Schüler wie möglich Französisch als WPU-Fach wählen. Französisch wird bekanntlich oft als nicht gerade einfaches Fach betrachtet. Das mag für viele Schüler stimmen, aber es kann auch ein interessantes Fach sein, das den uns bekannten Rahmen sprengt und gerade durch die gewisse Andersartigkeit positiv belebend und exotisch sein kann!

Wir können auch anderen Schulen nur empfehlen, zwecks eines Studienbesuches mit Frau Juan Kontakt aufzunehmen, und hoffen darauf, sie so bald wie möglich wieder bei uns empfangen zu dürfen, gern auch einmal, um unseren Kursen in den Jahrgängen 7 bis 10 eine Animation auf Französisch anzubieten!

Merci, Mademoiselle Juan, à la prochaine !